Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 26

Rubrik: Unsere Leser al Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

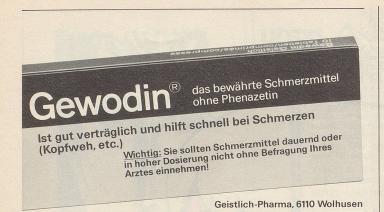
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebelspalter-Bücher

Walter Koller 300 Appenzellerwitze

Fr 9 80

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten der Appenzeller, sondern auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Bei Ihrem Buchhändler

Blattgrün: ein Deodorant der Natur



... gegen Mund- und Körpergeruch, z. B. nach starkem Rauchen und nach Genuss stark riechender Speisen. Dagegen kennt die Wissenschaft nur ein zuverlässiges Mittel. Das <u>Blattgrün</u> der Pflanzen. Eine einzige Blattgrün-Tablette befreit Sie schon nach wenigen Minuten für viele Stunden von jedem lästigen Mund- und Körpergeruch. Taschendose Fr. 3.80.

Erhältlich nur in Apotheken und Drogerien!

Unsere Leser als Mitarbeiter

Wäre ich noch jung ...

Wäre ich noch jung an Jahren, wüsst' ich nicht, was ich jetzt weiss, und ich ässe – unerfahren – manche Suppe viel zu heiss.

Wär' ich jung, würd' ich krawallen, denn das ist ja heute «in», und es würd' mir nicht gefallen, so zu sein, wie ich jetzt bin.

Werner Sahli, Zürich

Schüttelgereimtes

Statt dass die Kellner Platten tauschen, Sie ständig über Taten plauschen.

Worüber die Laoten «chiiben», Ist das, was die Chaoten lieben.

Wenn bei der Demo Scheiben knacken, Sind es nicht nur die keiben Schnaken.

Da gehn in engen, blauen Jeanen Die hochbeschuhten schlauen Bienen.

In Zürichs Stadt, der traurig schönen, Die Knallpetarden schaurig dröhnen.

Walter Sulser, Trübbach

Enttäuschung

Die Schulklasse hört von der Not in der Dritten Welt. Die Kinder sind bereit zu helfen, indem sie ihre Handarbeiten verkaufen. Dreihundert Franken kommen zusammen. Die Schüler beschliessen, die Hälfte für Impfstoff zu spenden, die andere Hälfte soll Flüchtlingskindern zugute kommen. Stolz werden die Beträge einbezahlt. Dankesbriefe treffen ein. Staunend hören sie, dass sie eine Patenschaft für einen Knaben in Zaire übernommen haben, der nun ein Jahr lang die Schule besuchen kann. Grosses Schweigen. Nicola platzt heraus: «Lehreri, i bi enttüüscht. I ha gmeint, mir mache emene Chind e Fröid, und jetz muess dä arm Kärli es Johr lang i d Schuel goh!» Theres Utzinger, Biberist

Man darf doch fragen – oder?

Warum werden viel eher jene Leute, die den Alkohol meiden, als komisch (eventuell sogar als Schwächlinge) betrachtet, als die, die bereits durch starken Alkoholkonsum gefährdet sind?

M. Käser, Worb

Warum spricht man in den Staaten mit klassenloser Gesellschaft am meisten von Klassenfeinden?

M. Käser, Worb

Warum werden in der Mattinata, Radio DRS 2, 7 bis 9 Uhr, Serenaden gespielt? Hanni Gerhard, Gümligen

erit Kur-Klinik... die ideale, staatlich anerkannte
Rehabilitations- und Nachsorgeklinik
im schönen Appenzellerland, in ruhiger,
prächtiger Aussichtslage und doch nur
4 km vom Hauptbahnhof St.Gallen entfernt.

Abteilung für Chirurgie und Innere Medizin. Spezialärzte FMH. Physikalische Therapie jeder Art. Geheiztes Hallenbad (30°C) mit Solarium. 24-Stunden-Schwesterndienst. Krankenkassen und Versicherungen. Weitere Auskünfte erteilt:

****BERIT ***** KUR-KLINIK ... TEUFEN ...

Berit Kur-Klinik, 9052 Niederteufen ob St.Gallen, Tel. 071/33 33 03

